



**Freie Wähler  
Freie Demokraten  
Fellbach**

FW/FD – Gemeinderatsfraktion Fellbach

Frau Oberbürgermeisterin  
Gabriele Zull  
Rathaus – Marktplatz 1  
70734 Fellbach

Fellbach, 08.09.2021

Karin Ebinger  
Stv. Vorsitzende

## **Antrag auf ergebnisoffene Prüfung von Alternativrouten für einen evtl. Radschnellweg**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im Namen unserer FW/FD – Gemeinderatsfraktion beantrage ich, bei den Überlegungen für einen Radschnellweg zwischen Stuttgart und Schorndorf mögliche Alternativrouten zu den aktuell angedachten Strecken entlang der Stuttgarter und Schorndorfer Straße bzw. entlang der Bruckstraße, Mozartstraße und des Wirtschaftswegs zum Lindle zu prüfen und bei allen möglichen Trassenverläufen Vor- und Nachteile **ergebnisoffen** gegeneinander abzuwiegen. Dabei sollte auch in Erwägung gezogen werden, die Anbindung Fellbachs an das Radschnellnetz über einen Ausbau bzw. die Verbesserung der bestehenden Radwege im Stadtgebiet zu lösen.

Zum Hintergrund unseres Antrags: Es ist angedacht, einen Abschnitt der geplanten Radschnellverbindung (RS5) im Stadtgebiet Fellbach umzusetzen. Entgegen der meisten anderen Städte, die an der Radschnellverbindung beteiligt sind, sind die Möglichkeiten in Fellbach, die Trasse am Rand des Stadtgebiets verlaufen zu lassen, aufgrund der starken Nord-Süd-Ausrichtung von Fellbach sehr eingeschränkt.

Unserer Ansicht nach haben die beiden andiskutierten Varianten gravierende negative Auswirkungen auf gleich mehrere Aspekte. Hierzu zählen bei der Variante durch die Stuttgarter/Schorndorfer Straße die negativen Einflüsse auf den Einzelhandel durch den Verlust zahlreicher Parkplätze. Dazu zählen aber auch die Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses (insb. in Nord-Süd-Richtung) sowie der Verkehrssicherheit. Hierzu möchten wir anmerken, dass uns eine gleichberechtigte Behandlung der Interessen ALLER Verkehrsteilnehmer – dazu zählen neben Radfahrern auch Autofahrer und Fußgänger – sehr wichtig ist. Deshalb legen wir großen Wert auf eine **ergebnisoffene Prüfung** möglicher Trassenverläufe, die nach unserer Ansicht nicht nur die Vor- und Nachteile für Radfahrer, sondern eben auch für **alle anderen Verkehrsteilnehmer** berücksichtigen müssen. Nicht zu vergessen sind die Auswirkungen auf die Handels-, Landwirtschafts- und Gewerbebetriebe in unserer Stadt.

Wir sind uns der Chancen einer Radschnellverbindung von Stuttgart ins Remstal durchaus bewusst und unterstützen diese Idee grundsätzlich. Wir sind jedoch der Meinung, dass diese gegen mögliche negative Auswirkungen auf unsere Stadt sorgfältig abzuwiegen sind. Gegenüber der Öffentlichkeit sollten **alle möglichen Alternativen** – sowohl reine Radschnellstrecken als auch die

**Vorsitzender**  
Ulrich Lenk

**Stv. Vorsitzende**  
Karin Ebinger  
Martin Oettinger  
Peter Treiber

**Fraktionsmitglieder**  
Klaus Auer  
Matthias Conrad  
Tine Hämmerle  
Heike Härter-Holzwarth  
Aileen Hocker  
Peter Schwarzkopf  
Thomas Seibold

**Anbindung Fellbachs über verbessernde Maßnahmen an unseren bestehenden Radwegen** – in Erwägung gezogen werden. Denn wir sind überzeugt, dass nur eine Lösung, die die Belange aller gleichermaßen in Betracht zieht, am Ende auch die notwendige Akzeptanz in der Bevölkerung finden kann, damit die Chancen der Radschnellanbindung für Fellbach ausgeschöpft werden können.

Mit bestem Dank im Voraus und freundlichen Grüßen  
Ihre

Karin Ebinger  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

*MF: Andere Fraktionen, FZ und Presseamt der Stadt Fellbach*